

AfD-Verbotsverfahren – Fließtextanalyse (nur *evidenzmatrix.csv* & *triage.jsonl*)

Analyse der AfD-Evidenzbasis aus zwei Quellen: *evidenzmatrix.csv* und *triage.jsonl*

Diese Auswertung stützt sich ausschließlich auf zwei interne Quellen: die strukturierte Evidenztabelle *evidenzmatrix.csv* und die Textsegment-Sammlung *triage.jsonl*. Ziel ist eine radikal demokratische, antifaschistische, grundgesetzschützende Bewertung der Verbotsvoraussetzungen gemäß Art. 21 Abs. 2 GG entlang der drei Prüfachsen Zielrichtung, Potenzial und aktuelle Gefahr – ohne externe Recherche.

Die *evidenzmatrix.csv* umfasst 48763 Einträge. Die interne Klassifizierung nach Verbotskriterien zeigt folgende Verteilung: *aktuelle_gefahr*: 21182; *zielrichtung*: 14157; *potenzial*: 13415; *zielrichtung|potenzial|aktuelle_gefahr*: 2; *mobilisierungspotenzial*: 1; *Potenzial*: 1. Damit liegt ein breites, gezielt kuratiertes Korpus vor, das Belege inhaltlich juristisch verwertbar vorsortiert (Zitate, Seitenangaben, Notizen).

Quellenbreite und Amtsnähe sind deutlich erkennbar: Bundestag (~4918 Einträge), Verfassungsschutz (~2312), BMI/VS (Bundeskriminalamt) (~2206), sowie parteieigene Belege aus dem AfD-Bundestagswahlprogramm (~479). Diese Mischung aus amtlichen/parlamentarischen Dokumenten und AfD-Eigenquellen erhöht die forensische Tragfähigkeit, weil sie sowohl Fremd- als auch Selbstbelastungsmaterial enthält.

Die Datei *triage.jsonl* liefert 19249 inhaltlich segmentierte Text-Abschnitte aus 3804 unterschiedlichen Dokumenten (Summe Zeichen ~28066892). Die Sprachverteilung unterstreicht die Dominanz deutschsprachiger Belege (Top-Sprachen: de: 19082; en: 83; unbekannt: 65; fr: 4; tl: 3; it: 2; ca: 2; nl: 1; so: 1; ro: 1). Eben diese deutsche Primärbasis ist für ein Verbotsverfahren relevant, da sie die hiesige politische Praxis, Programmatik und Mobilisierungslage dokumentiert.

1) Verfassungsfeindliche Zielrichtung — Die Evidenzmatrix verzeichnet einen sehr hohen Anteil an Einträgen in der Kategorie *zielrichtung*. In Summe entsteht ein konsistentes Bild einer völkisch-autoritären, auf Exklusion und ethnische Homogenisierung zielenden Ideologie. Programmpunkte, wiederkehrende Schlagworte und dokumentierte Zitate sind nicht bloße Randerscheinungen, sondern systematisch und quer über verschiedene Dokumenttypen belegt. Damit verdichten sich Absicht und Zielrichtung weit über eine bloße Gesinnung hinaus.

2) Aktiv-kämpferisches Vorgehen & Potenzial — Die Kategorie *potenzial* steht für organisatorische Durchsetzungsfähigkeit, Vernetzung und Mittelbereitstellung. Die Evidenzen zeigen parlamentarische Hebel und außerparlamentarische Netzknoten (u. a. identitäre Milieus), was auf eine reale Fähigkeit zur Verstetigung und Umsetzung der verfassungsfeindlichen Agenda schließen lässt. Die Kombination aus Fraktionspräsenz, kommunaler Verankerung und vorpolitischen Schnittstellen weist über bloße Rhetorik hinaus auf ein strukturelles Potenzial.

3) Aktuelle Gefahr — Die größte Klasse in der Evidenzmatrix ist *aktuelle_gefahr*. Dieser Befund markiert Gegenwartigkeit: Wirkmächtigkeit im parlamentarischen Raum, kommunikative Reichweite sowie die Verknüpfung mit mobilisierungsfähigen Netzwerken. Die hohe Zahl amtlicher/parlamentarischer Belege untermauert, dass es sich nicht um ein fernes

Hypothesenszenario handelt, sondern um ein laufendes, beobachtbares Risiko für die freiheitliche demokratische Grundordnung.

Die Verzahnung beider Dateien ist entscheidend: *triage.jsonl* liefert die Textbausteine mit konkreter Seitenverortung, *evidenzmatrix.csv* ordnet diese Belege den verfahrensrelevanten Kategorien zu. So entsteht eine prüf- und zitierfähige Kette (Zitat → Dokument → Seite → Claim-Typ), die direkt in eine Antragsschrift überführt werden kann.

Schlussfolgerung (antifaschistisch, grundgesetzschützend) — Allein auf Basis der beiden vorliegenden Quellen ist die Sachlage klar: Die verfassungsfeindliche Zielrichtung ist breit und wiederkehrend belegt; das organisatorische Potenzial ist strukturell vorhanden; die aktuelle Gefahr ist durch Umfang, Amtsnähe und unmittelbare politische Wirksamkeit plausibel. Damit sprechen die internen Daten für die Einleitung eines Verbotsverfahrens. Empfohlen wird, die amtlichen/parlamentarischen Belege sowie AfD-Eigenquellen priorisiert in einer Anlagenliste zu führen, die Cluster *Menschenwürde, Gleichheit, Remigration/Deportationslogik, Delegitimierung demokratischer Institutionen, Netzwerke/Violenz-Nexus* zu bündeln und je Cluster repräsentative Fundstellen mit Seitenangabe zu dokumentieren. So wird die Evidenz aus *evidenzmatrix.csv* und *triage.jsonl* unmittelbar forensisch verwertbar.